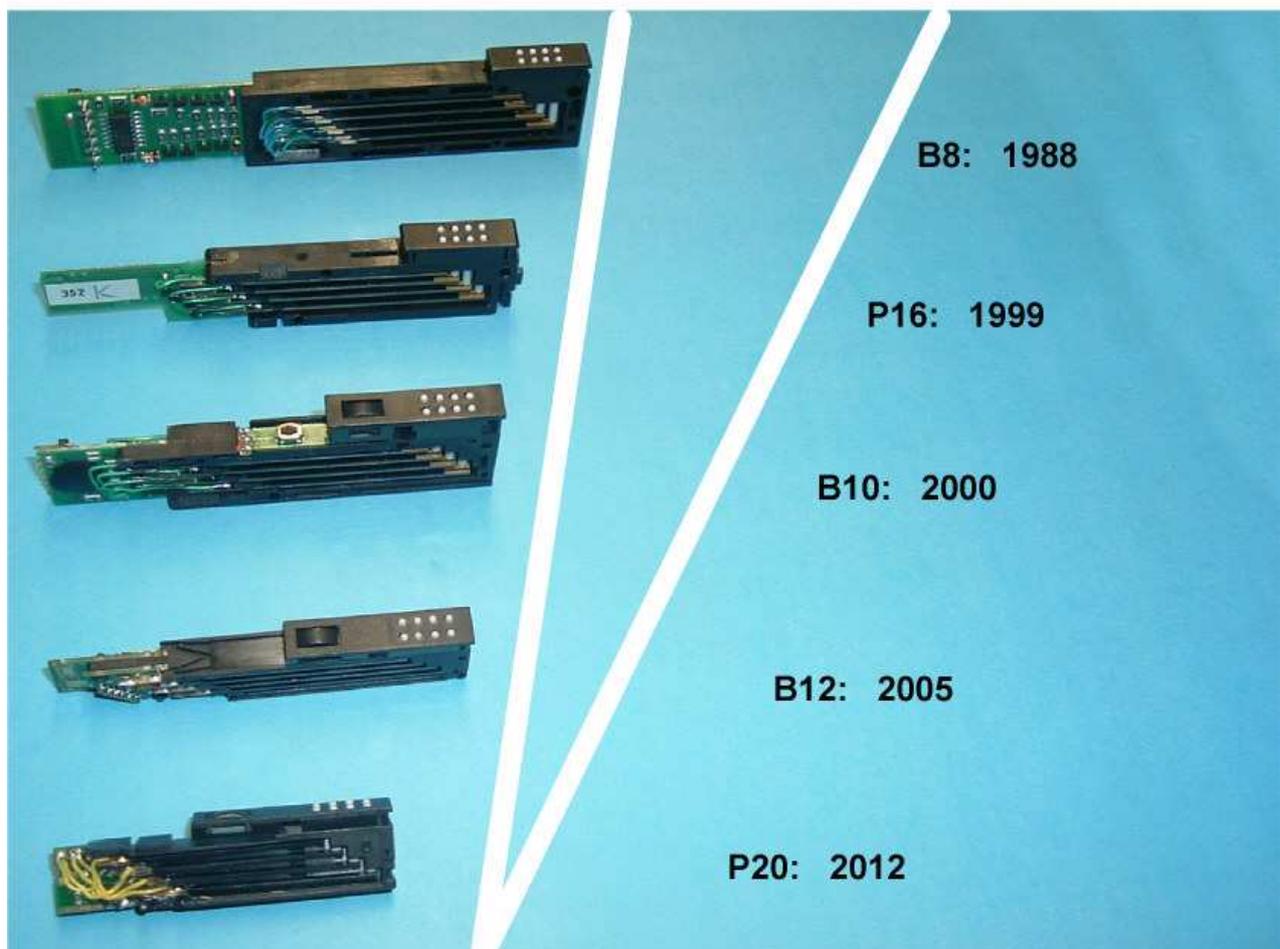


Geschäftsbericht 2011

Braille-Module im Wandel der Zeit





INGENIEUR-AKTIENGESELLSCHAFT · MEDIZINTECHNIK ·
FEINWERKTECHNIK

Bericht des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2011

1.) Überblick

Das Geschäftsjahr 2011 konnte mit einem positiven Jahresergebnis von €5.385,94 abgeschlossen werden. Es zeigte aber nur eine geringe Erholung gegenüber 2010. Das Inlandsgeschäft bei den Braille-Modulen ging um ca. €100.000 zurück. Erfreulicherweise stiegen aber die Auslandsumsätze sowohl in der Eurozone als auch in den Drittländern an. Damit stieg die Leistung im Braille Bereich um ca. 7% an. Durch das Auslaufen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technik geförderten Projektes „Hyperbraille“ im März 2012 sanken die Umsatzerlöse aus dem operativen Geschäft auf ca. €1,95 Millionen. Durch den Abschluss dieses Projektes und mehrerer Entwicklungen entstanden daraus für das kommende Geschäftsjahr diverse neue Geräte.

Die schon im Jahr 2008 begonnene Diversifizierung mit einem neuen Geschäftsbereich wirkte sich in 2011 stabilisierend aus. Die Umsätze konnten in diesem Bereich gegenüber dem Vorjahr um ca. 20% gesteigert werden und betragen inzwischen ca. 13% der Gesamtleistung. Voraussichtlich kann dieser Anteil in den folgenden Jahren weiter ausgebaut werden. Die allgemeine wirtschaftliche Erholung zeigte ab Februar 2011 langsam Wirkung.

2.) Marktentwicklung

Die Marktentwicklung im Inland sank etwas gegenüber dem Vorjahr. Dies ist bedingt durch steigende Konkurrenz von Produkten aus Fernost sowie dem leichten Rückgang der Bestellungen eines unserer Hauptkunden. Dieser stellt aber in 2012 eine neue Gerätefamilie aufgebaut aus Metec-Modulen vor, so dass hier wieder mit einer stärkeren Marktpräsenz zu rechnen ist. Im Auslandsgeschäft zeigte sich eine deutliche Erholung im Vergleich zum Vorjahr. Hier hoffen wir auch durch die Neuentwicklungen die Umsätze weiter steigern zu können.

3.) Personalentwicklung

Bedingt durch den Projektabschluss „Hyperbraille“ sind 2 auf das Projektende befristete Software-Stellen weggefallen. Weiterhin ist aus Krankheitsgründen in 2011 eine Mitarbeiterin der Montageabteilung ausgeschieden; Ein Mitarbeiter wurde neu eingestellt. Weitere personelle Veränderungen gab es im Geschäftsjahr 2011 nicht. Damit belief sich die Anzahl der Mitarbeiter zum Jahresende auf 22.

4.) Forschung und Entwicklung

Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie geförderte F&E-Projekt „Hyperbraille“ ist zum 31. März 2011 erfolgreich beendet worden. Die Entwicklungen wurden weitergeführt, so dass ab 2012 ein Seriendisplay angeboten werden kann.

Ein weiteres kleineres Projekt konnte im November erfolgreich abgeschlossen werden und führte unter anderem zu unseren neuen P20 Braille-Modulen. Diese sind derzeit die kleinsten auf dem internationalen Markt.

Der F & E-Aufwand in 2011 belief sich auf rund 430 TEUR. Davon wurden rund 90 TEUR für das Hyperbraille-Projekt aufgewandt. Die Zuschüsse betragen insgesamt ca. 150 TEUR.

Auch im oben erwähnten neuen Geschäftsbereich wurden Neuentwicklungen betrieben. Hier wird ab 2012 ein weiteres Gerät in die Serienproduktion gehen.

5.) Chancen und Risiken

Vermögenslage:

Die Gesamtsituation hat sich auch in 2011 positiv entwickelt. Die Verbindlichkeiten konnten weiter reduziert werden. Mit einer Eigenkapitalquote von derzeit 59,92 % ist die Firma komfortabel ausgestattet.

Ertragslage:

Die Ertragslage im Jahr 2011 war gegenüber dem Jahr 2010 etwas verbessert. Das Geschäftsjahr 2011 konnte mit einem leichten positiven Ergebnis abgeschlossen werden. Die Gesamtleistung stieg mit 2.247 TEUR leicht an.

Gesamteinschätzung:

Technische Risiken bestehen z. T. nicht. Die derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Risiken bestehen aber auch für die Firma. Die neuen Produkte im Braille Bereich dürften zu einer weiteren Auftragsteigerung der Auslandsgeschäfte führen. Auch unser neues Geschäftsfeld sollte sich durch die weiteren Produkte in 2012 positiv auf die Ertragslage auswirken.

Stuttgart, im Juni 2012

Metec Ingenieur-AG

Der Vorstand
U. Grotz

BERICHT DES AUFSICHTSRATS für das Geschäftsjahr 2011

Im Geschäftsjahr 2011 wurde der Aufsichtsrat durch den Vorstand, Herrn Grotz, in fünf planmäßigen Sitzungen am 19.01., 29.03., 07.06., 20.07. und 29.11.2011 umfassend über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie besondere Ereignisse informiert. Wie in jedem Geschäftsjahr haben auch im Jahre 2011 mehrere telefonische Besprechungen zwischen dem Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern stattgefunden, insbesondere auch persönliche Besprechungen zwischen den Herren Grotz, Schäfer und dem Unterzeichner.

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2011 wurde von Herrn WP Häfner geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Das Geschäftsjahr 2011 ist besser verlaufen als das Vorjahr, indessen noch nicht mit dem gewünschten Ergebnis, weil sich die Auftragslage nicht entsprechend positiv entwickelt hat. Die Erwartungen dürften sich aber im Laufe des Jahres 2012 erfüllen aufgrund der noch konsequenter verfolgten Marketingstrategie, nämlich hohe Qualität und etwas höhere Preise als die fernöstliche Konkurrenz. Der Eigenkapitalanteil hat sich von 58,9 % in 2010 auf 59,9 % in 2011 erhöht.

Das verbesserte Ergebnis ist auch darauf zurückzuführen, dass sämtliche Kosten des Betriebs unter die Lupe genommen wurden im Hinblick auf mögliche Einsparungen. Die entsprechenden Einsparungen haben ihre wirtschaftliche Wirkung schon im Berichtsjahr 2011 zu entfalten begonnen.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2011 am 24.04.2012 einstimmig festgestellt. Er schloss sich auch dem Vorschlag des Vorstands an, das Jahresergebnis von EUR 5.385,94 auf neue Rechnung vorzutragen, so dass sich der Gewinnvortrag auf EUR 10.024,18 erhöht.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Unternehmens für ihren wie immer in den vergangenen Geschäftsjahren hohen Einsatz, für den das gute Betriebsklima eine wesentliche Voraussetzung darstellt.

Stuttgart, im Juni 2012

gez. Bürkle
Aufsichtsratsvorsitzender

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die Metec Ingenieur-AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Metec Ingenieur AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Stuttgart, den 15.06.2012

econne Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Diplom-Ökonom Frank Häfner
Wirtschaftsprüfer

BILANZ

Metec Ingenieur-AG
Stuttgart

zum

AKTIVA

31. Dezember 2011

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	442.505,73		316.030,17	I. Gezeichnetes Kapital	383.468,91	383.468,91
II. Sachanlagen	134.762,00		167.365,50	II. Kapitalrücklage	452.938,63	452.938,63
III. Finanzanlagen	<u>700,00</u>	577.967,73	682,00	III. Gewinnrücklagen	11.798,06	11.798,06
				IV. Gewinnvortrag	4.638,24	21.560,52
				V. Jahresüberschuss	5.385,94	16.922,28
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen	35.797,00	22.456,00
I. Vorräte	657.602,28		666.029,54	C. Verbindlichkeiten	538.273,80	572.277,69
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	196.508,85		297.077,04			
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 4.058,40 (EUR 4.734,80)						
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>221,72</u>	854.332,85	393,28			
		<u>1.432.300,58</u>	<u>1.447.577,53</u>		<u>1.432.300,58</u>	<u>1.447.577,53</u>

Metec Ingenieur-AG - Hasenbergstr. 31 - 70178 Stuttgart - Tel: 0711-666030 - Fax: 0711-6660333 - e-mail: contact@metec-ag.de
www.metec-ag.de